

Ich & Berlin

Mein Heute



Foto: XAMAX

Dana Wetzel (44),
Personalerin aus
Prenzlauer Berg

Mein Tag beginnt so gegen 10 Uhr mit einem Kaffee und der Kaninchen-Fütterung. Die Langohren leben bei uns ganz frei und wohlherzogen in der Wohnung. Dann wird weitergelernt – meine Prüfung zum Systemischen Personal- und Business-coach ist schon ganz bald. Nachmittags ist dann Zeit fürs Ehrenamt. Zuerst die Mails von BiBerlin e. V. (ein Verein für Menschen, die mehr als ein Geschlecht begehren) checken, Telefonate erledigen und im Anschluss geht's dann zu einem behördlichen Termin. Im Amt loten wir die Fördermöglichkeiten für den Verein aus. Abends haben wir noch ein Team-Meeting im Sonntags-Club, wo wir die Aktivitäten beim Friedrichshainer Parkfest am 13. August besprechen. Später klingt der Abend mit einem Radler auf dem Balkon aus.

Der *BZ*-Planer für die Kultur der Großstadt



Schulkinder freuen sich über schön gestaltete Hefte

Die schönsten Seiten der Schule

Gewinnen Sie Heft-Sets für den Schulbeginn nach den Sommerferien



Das Gewinn-Set für Grundschul Kinder

Berlin – In drei Wochen geht die Schule wieder los! Schlaue Eltern kümmern sich jetzt schon stressfrei um Schulbedarf – und mit etwas Glück sogar ganz gratis!

Der Häfft-Verlag bietet jedes Jahr neue Designs, die Kindern und Eltern Spaß machen.

Der Häfft-Verlag verlost exklusiv in der B.Z. 20 Schul-Sets.

► Das steckt drin: ein Grundschul-Hausaufgabenheft 22/23, ein Freundebuch, ein Familienplaner für die Wand, ein Vokabel-Häfft und ein lässiger Turnbeutel.

Wenn Sie gewinnen möchten, rufen Sie heute, am 3. August, bis Mitternacht unter ☎ 01379 - 030 882 (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen!) an und nennen Sie als Stichwort „Schul-Set“.

Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer.

www.haefft.de

Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre. Mitarbeiter der B.Z. Ullstein GmbH & der Axel Springer SE sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Gewinner werden benachrichtigt. Rechtsweg & Barauszahlung sind ausgeschlossen.

Fotos: HÄFFT-VERLAG



Da war noch alles in Ordnung: Tomasz Konieczny als Wotan und Georg Zeppenfeld als Hunding

Foto: BAYREUTHER FESTSPIELE/ENRICO NAWRATH

Er macht Musik, schreibt Bücher, sammelt Poesie-Alben und mag Karl Lauterbach. *BZ*-Gespräch mit Funny van Dannen

Von RALF KÜHLING

Charlottenburg – **Wer Die Toten Hosen liebt, kennt auch Funny van Dannen. Und weiß es vielleicht gar nicht.**

Bei nicht wenigen, vor allem den amüsanteren Songs der Punks, hat der Berliner Liedermacher den Texten einen klugen Witz-Kick verliehen. Zu den bekannteren Hymnen, bei denen Campino die textliche Hilfe von van Dannen suchte, gehört natürlich „Bayern“, der Hass-Song auf den FC Bayern München. „In meiner alleinigen Version wäre das alles etwas veröhnlicher geworden“, sagt Funny van Dannen lachend. „Aber bei den Hosen muss das wuchtiger werden, klar.“



Gesundheitsminister Karl Lauterbach

Genau wie die Hosen ist der jahrzehntelange Wahlberliner, der aktuell „aus familiären Gründen“ in Magdeburg wohnt, politisch höchst interessiert. Auf Soli-Konzerten sieht man ihn eher nicht. „Das mache ich nicht gern. Leute, die nicht wirklich prominent sind, so wie ich, die profitieren selbst mehr

Die Berliner Zunge

Von STEFANIE HOFEDITZ

Es sitzt sich wahn-sinnig nett vor der „Torbar“. Leute gucken, Austern essen, Rosé trinken – Berlin im Sommer ist so schön.



Serviert werden in dem Ecklokal von Besitzer und Konzeptkünstler Dieter Meier (ja, der von Yello) frankophile Küche, argentinisches Wei-

derind und Meeresfrüchte. Klingt alles gut – wir teilen uns die kleine Meeresfrüchteplatte für 58 Euro. Sieht richtig toll aus: Meeresfrüchte auf viel Eis, Austernbrot (Pumpnickel mit Cheddar – isst man zu Austern, woher das kommt, ist nicht bekannt), Aioli, Mignonette (Essig mit gewürfelten Schalotten und Pfeffer), Zitronenschnitze. Aber leider sind die Gar-

nelen nicht entdarmt, die Austern nicht ausgelöst (da würde ich noch drüber wegsehen). Dazu kommt, dass alles nicht so superfrisch schmeckt, auch die Langustinen sind mehlig. Schade! Schmecken tut mit der leckeren Aioli natürlich schon alles. Aber inzwischen haben wir so tolles Seafood in Berlin (u. a. von „Küstlichkeiten“, „Fish Klub“, KaDeWe), dass Gourmets wirklich verwöhnt und anspruchsvoll sind.

Was sehr gut ist: der Service. Wir fühlten uns sehr willkommen, es gab eine eingehende Weinberatung und immer einen offenen Blick zum Gast, trotz vieler voller Tische. Vielleicht haben wir einfach Pech gehabt und jemand war in der Küche krank – ich komme trotzdem gern wieder. Mo. bis Sa. 18 bis 0 Uhr, Torstraße 183, Mitte, ☎ 55 20 25 82

BZ-GEHEIM-TIPP DES TAGES

Müllfrei würzen! KarmaKollektiv aus Zehlendorf bietet jetzt Fairtrade-Gewürze im Pfandglas an. Sogenannte Monogewürze, wie Majoran aus Ägypten und Chili aus Indien, oder die Würzmischung Bratkartoffel gibt's jetzt im Glas, das im Supermarkt zurückgegeben werden kann. 3,49 bis 4,99 Euro/250 ml. www.karmakollektiv.berlin

Foto: KARMAKOLLEKTIV